

M. DÖBERL, Abensberg

Bemerkenswerte Alticinenfunde aus Westeuropa (Col., Chrysomelidae)

S u m m a r y Faunistically noteworthy records of 16 species of Alticinae are reported, including numerous first records for various countries. One species, *Acrocrypta purpurea* BALY, originally from the Oriental region, has established itself in a greenhouse in Holland: the continued spread of *Epirix hirtipennis* MELSH., a pest species on tobacco introduced to Europe from America is also reported. New colour variants, i.e., *Aphthona lutescens* forma *piceoconcolor*, *Longitarsus symphyti* forma *obscura* and *Phyllotreta undulata* formae *nigriconcolor* et *evanescens*, are made known.

R é s u m é On y informe sur les objets trouvés remarquables pour 16 espèces d'Alticinae, y compris de nombreux objets trouvés pour la première fois dans quelques pays. On y présente une espèce (*Acrocrypta purpurea* BALY) qui, provenant de la région orientale, s'est nichée dans une serre hollandaise. Au plus, on informe de la distribution ultérieure d'insecte nuisible à la culture du tabac introduit de l'Amérique à l'Europe (*Epirix hirtipennis* MELSH.). Comme espèces d'une nouvelle variété de couleurs on présente *Aphthona lutescens* forma *piceoconcolor*, *Longitarsus symphyti* forma *obscura* ainsi que *Phyllotreta undulata* formae *nigroconcolor* et *evanescens*.

Bei der Bearbeitung von Bestimmungssendungen ergab sich eine Reihe interessanter Alticinenfunde. Ich danke den nachfolgend aufgeführten Kollegen für die Möglichkeit, ihr Material bearbeiten zu dürfen. Soweit nicht anders angegeben, befindet sich das Material in den Sammlungen der genannten Kollegen. Für überlassene Belegstücke bedanke ich mich auch an dieser Stelle.

Die Sammler: Ulf Arnold, Berlin – Ron Beenen, NL Nienwegein – Dr. Claude Besuchet, Mus. d'Hist. Nat. Genève (MHNG) – Frank Burger, Casel – Dr. P. C. Cate, A Wien – Dr. Lothar Dieckmann, Eberswalde – Alfred Elbert, Aschaffenburg – Frank Fritzlar, Erfurt – Matthias Hartmann, Erfurt – Erwin Holzer, A Anger – Carolus Holzschuh, A Wien – Andreas Kapp, A Rankweil – Dr. Alois Kofler, A Lienz – Christian Maus, Freiburg – Dr. Joachim Mauser, Freiburg – Dr. Manfred Niehuis, Albersweiler – Eivind Palm, DK Føllenslev – Heinz Popp, Rottenburg/L. – Dr. Joachim Roppel, Freising – Dieter Siede, Bonn – Dr. Edmund Ulbrich, Wüstenrot – Jürgen Wiesner, Wolfsburg – Miroslav Zuber, CR Kosmonosy – Dr. Süheyla Zümreoglu, TK Izmir-Urla.

Die nun nachfolgend aufgeführten Arten sind alphabetisch gereiht.

Acrocrypta purpurea BALY, 1877

Durch freundliche Vermittlung von Herrn BEENEN wurde mir eine Alticinenart vorgelegt, welche Herr HEITMANS im Botanischen Garten der Universität Leiden gefunden hatte. Die Tiere sind etwa 5 mm lang, hochgewölbt und von dunkelvioletter Färbung. Die kur-

zen Fühler sind abgeplattet. Die Bestimmung ergab *Acrocrypta purpurea*, aus Borneo beschrieben (Abb. 1). Dank der Freundlichkeit von Mrs SHUTE vom Britischen Museum in London konnte ich mit dem Typenmaterial vergleichen. Die Art wurde wahrscheinlich mit Pflanzenmaterial aus SO-Asien nach Holland eingeschleppt, hat im Leidener Orchideenhaus zusage Lebensbedingungen gefunden und konnte sich pflanzen. Bis jetzt wurden dort 16 Exemplare gefunden. Sie befinden sich im Naturhistorisk Museum Leiden und in meiner Sammlung, ein Belegstück auch im Britischen Museum.

In Ergänzung zur Originalbeschreibung teile ich hier noch mit, daß das letzte Fühlerglied abstechend hell gefärbt ist; ferner gebe ich Abbildungen des Aedoeagus und der Spermathek (Abb. 2, 3 und 4).

Aphthona lutescens (GYLLENHAL, 1808)

Im Material der Heimatsammlung des Musée d'Histoire Naturelle Genève fanden sich zwei Stücke einer *Aphthona*-Art, die ich nicht zuordnen konnte. Unser französischer Kollege SERGE DOGUET, dem ich für seine kollegiale Hilfe bestens danke, identifizierte sie als abnorm dunkle Stücke von *A. lutescens*. Er bezeichnet diese Verdunkelung als „orophile melanism“ (i. 1.). Entsprechend dem HEIKERTINGER'schen Kennwortsystem betrachte ich diese melanistische Form als forma *piceoconcolor*.

Die Daten der beiden Stücke: 1 Männchen CH Vaud, Chavannes des Bois, 10.IV.1965 leg. BESUCHET; 1 Weibchen F Haut Savoie, Quincy/Chilli, 2.V.1970 leg. STEFFEN.

Aphthona pallida (BACH, 1856)

Die Art lebt an *Geranium pratense*, hält sich aber in Bodennähe auf und wird wohl deshalb nur selten gefangen. Die Art und ihre forma *geranii* WEISE wurde in Thüringen, NSG Apfelstädter Ried im Herbst 1985 (13.IX.–1.XI.) von Herrn WEIPERT in großer Zahl in Bodenfallen erbeutet (coll. HARTMANN).

Asiolestia interpunctata (MOTSCHULSKY, 1859)

Die Art ist von der Eismeerküste durch Sibirien und die Mongolei bis China, Korea und Japan verbreitet. Im Westen wurde sie auch aus Finnland und Karelien gemeldet. Der Erstnachweis für Dänemark gelang E. PALM. Er fing am 18.V.1990 bei Sorø/Insel Seeland 2 Männchen.

Batophila aerata (MARSHAM, 1802)

Ein neuer Fund dieser für Deutschland seltenen Art gelang CHR. MAUS an Kalkhängen bei Grünstadt/Pfalz am 15.VI.1986.

Chaetocnema major (JACQUELIN DUVAL, 1852)

Seit das Tier erstmals 1990 aus Mitteleuropa nachgewiesen wurde, sind mir bereits mehrere weitere Funde bekannt geworden, alle aus Österreich, Burgenland, Gebiet des Neusiedlersees: 1 Exemplar St. Andrä, Zicksee, 18.VI.1987 leg. HOLZER, 1 Exemplar Apetlon, 10.VII.1988 leg. KOFLER; 2 Exemplare Neusiedlersee, Mai 1989 leg. ROPPEL, 1 Exemplar Podersdorf, 12.VI.1991 leg. POPP; 1 Exemplar Podersdorf, Schilfgürtel, 7.VII.1993 leg. BERGEAL

Epitrix hirtipennis (MELSHEIMER, 1847)

Die Art ist in Nord- und Mittelamerika als tobacco flea beetle bekannt und weit verbreitet. Vor einigen Jahren tauchte der Käfer in Europa auf. Er wurde 1984 auf den Azoren festgestellt (ISRAELSON 1985). Im gleichen Jahre fand man ihn auch bei Benevent in Süditalien in Tabakkulturen (SANNINO et al. 1985). Nur vier Jahre später wurde der Käfer bei Agrinion in Zentral-Griechenland gefunden (GRUEV 1990). Nun wurde die Art bereits in der West-Türkei entdeckt. Bei Izmir-Urla trat sie in Tabakkulturen als Schädling auf. Mrs ZÜMREOGLU legte mir zahlreiche Stücke vor, die sie am 11.VIII.1993 und am 20.I.1994 gefangen hatte. Bei gleichbleibender Ausbreitungsgeschwindigkeit dürfte der Käfer etwa um das Jahr 2006 auf den Tabakfeldern am Kaspischen Meer gesichtet werden!

Longitarsus callidus WARCHALOWSKI, 1967

Die aus N-Persien beschriebene Art ist bereits aus vielen Gebieten Europas gemeldet und wurde neuerdings auch aus Frankreich nachgewiesen (DOGUET 1987). Die Art lebt nach LEONARDI (1975) vermutlich an Labiaten. Der Erstfund für Deutschland gelang Herrn

NIEHUIS mit Bodenfallenfängen in der Rheinpfalz, Umg. Landau, Großfischlingen, und zwar je 5 Exemplare am 2.IV.–28.V.1991 und 20.VIII.–17.IX.1991.

Longitarsus celticus LEONARDI, 1975

Von dieser Art sind in ME bisher Funde bekanntgeworden aus Österreich und Deutschland. Nun ist sie auch in Tschechien gefunden worden: 4 Exemplare CR Moravia mer., Mikulov, 11.IX.1982, leg. DIECKMANN; 12 Exemplare CR Moravia mer., Pouzdrany, 20.VII.1992 leg. ZUBER

Longitarsus fulgens (FOUDRAS, 1860)

Das Vorkommen in Kärnten wird durch einen neueren Fund bestätigt: 1 Exemplar Eisenkappel, 20.VI.1978 leg. ULBRICH

Longitarsus minimus KUTSCHERA, 1864

Die Art bevorzugt xerotherme Stellen, wo sie an *Plantago*-Arten lebt (*Plantago media*, *P. maritima*). Die Käfer halten sich in Bodennähe auf und werden wohl deshalb nur selten gefangen. Man kann solche bodennah lebenden Erdflöhe am ehesten dadurch erbeuten, daß man möglichst dicht am Boden und ziemlich langsam streift. Vorteilhaft ist dabei auch ein Kätscher mit gerader Vorderkante, weil damit ein breiterer Streifen erfaßt werden kann. *L.minimus* ist in Mitteleuropa bisher nachgewiesen aus Österreich, Deutschland (Bayern) und Polen. Neuerdings wurde die Art auch in Thüringen und in Tschechien gefunden: 1 Männchen GERM., Thüringen, Erfurt, Edelberg, 30.IV.1987 leg. SPARNBERG (coll. HARTMANN); 1 Weibchen GERM., Thüringen, Erfurt, NSG Schwellenburg, 4.VII.1987 leg. GABLER (coll.HARTMANN); 1 Männchen CR, Bohemia, Libochvice, V.1979, leg. KRÁL (coll. ARNOLD) – Erstnachweis für Tschechien.

Longitarsus scutellaris (REY, 1873)

Diese Art gilt als selten, wird aber sicher wegen ihrer Ähnlichkeit mit *L. pratensis* oft übersehen. Sie wurde in Rheinland-Pfalz, Großfischlingen am 16.IV.1991 von NIEHUIS in großer Zahl in Bodenfallen gefangen, weitere Stücke in geringer Zahl am 28.V., 5.VI., 25.VI. und 29.X.1991, ferner: 12 Exemplare Rheinland-Pfalz, Fischbach/Dahn, 30.IV.1991 leg. NIEHUIS, ebenfalls in Bodenfallen.

Longitarsus seticollis MOHR, 1962

Die Art wurde nach Tieren aus Spanien (Ronda) beschrieben; der Typus befindet sich in der Zool. Staatssammlung München. Weitere Funde sind bisher nicht bekannt geworden. Nun wurde diese Art neuerlich gefangen: 1 Weibchen Spanien/Ronda, 13.V.1968, leg. ULBRICH, 1 Männchen Spanien/Marbella Sierra Blanca, 17.VI.1971, leg. ULBRICH (in coll. DÖBERL).

Beide Stücke wurden mit dem Holotypus verglichen. Die Spermathek (Abb. 5) besitzt ähnlich wie bei *Longitarsus pratensis* nur einen einfach gebogenen Duktus. Sie ist von dunkler, bräunlicher Färbung, nur der Duktus ist abstechend hell.

Longitarsus strigicollis WOLLASTON, 1864

Der bisher nördlichste Fund gelang am 18.VIII.1982 JUNG in Athenstedt/Krs.Halberstadt (1 Männchen coll. ARNOLD).

Longitarsus symphyti HEIKERTINGER, 1912

Man findet die Art an feuchten Stellen auf *Symphytum officinale*. Sie wird jedoch nur selten erbeutet, denn sie erscheint gern bei trübem Wetter, bei welchem die Sammler nicht besonders aktiv sind. Die Art wurde in Thüringen, Erfurt, NSG Apfelstädter Ried 20.VIII.–5.X.1985 von WEIPERT in großer Zahl in Bodenfallen erbeutet (coll. HARTMANN). Neben sehr hellen Stücken kamen auch fast pechschwarze Stücke vor = forma *obscura*.

Longitarsus vilis WOLLASTON, 1864

Die Art wurde bis jetzt nachgewiesen aus Algerien, Marokko, Sardinien und von den Kanaren. Nun wurde sie auch in Spanien und Portugal gefunden: 2 Männchen Cadiz, Los Barrios, 10 km NW Algeciras, +70m, 30.VI.1986 leg. WIESNER (1 Männchen coll. DÖBERL). Portugal: 1 Weibchen Algarve, Aldeia da

Tor, 7 km N Loulé, 9.V.1989 leg. WIESNER. – DOGUET (1973) meldet als Standpflanzen *Plantago serraria* und *Pl. maritima*.

Phyllotreta astrachanica LOPATIN, 1977

Es haben mir aus vielen Gebieten zahlreiche Funde vorgelegen, von denen hier nur die für das Verbreitungsbild interessantesten mitgeteilt werden: 1 Weibchen Türkei, Prov. Hakkari, 30 km NE Hakkari, 4.VII.1989 leg. BARRIES & CATE – Erstdnachweis für die Türkei; 1 Weibchen Spanien, Lerida, Adrall, 840 m, 19.VI.1986 leg. WIESNER – Erstdnachweis für Spanien; 2 Weibchen Malé Trakany, 26.VII.1991 leg. ZUBER – Erstdnachweis für Tschechien; 1 Exemplar Vaud, Fontaine des Meules, 21.IX.1952 leg. BESUCHET (Mus. Lausanne); 1 Exemplar Valais, Grimiguar, 7.VI.1969 leg. SCHERLER (MHNG); 1 Exemplar Tessin, Stabio, Caggiolo, V.1974 leg. TOUMAYEFF (MHNG); 1 Exemplar CH, Genève, Bois de Jussy, 18.V.1989 leg. BESUCHET (MHNG); 1 Exemplar CH, Bern, Bienne, 16. V. o. J. leg. MAERKY (MHNG) – Erstdnachweise für die Schweiz.

Phyllotreta diademata FOUDRAS, 1859

Zwei neuere Funde erhärten das Vorkommen in Österreich: 1 Männchen, 1 Weibchen A inf., Baumgarten/M., 10.III.1968 leg. HOLZSCHUH; 1 Weibchen A inf., Hundsheimer Berg, 5.IV.1991 leg. DÖBERL.

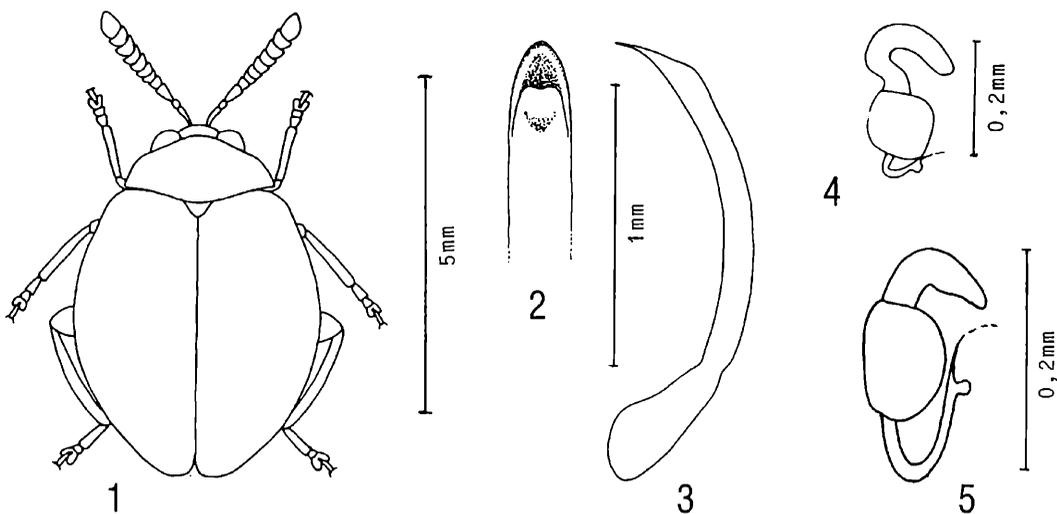


Abb. 1–4: *Acrocrypta purpurea*: 1 = Habitus, 2 = Spitze des Aedoeagus, Oberseite, 3 = Aedoeagus, seitlich gesehen, 4 = Spermathek
Abb. 5: *Longitarsus seticollis*, 5 = Spermathek

Phyllotreta undulata KUTSCHERA, 1860

Zwei interessante neue Formen sammelte KAPP in der Steiermark im Hochschwabgebiet an *Arabis*-Arten. Es handelt sich um eine völlig schwarze Form = forma *nigroconcolor*. Sie wurde auch Anfang Juli 1993 während einer Gemeinschaftsexkursion von den Herren BERGEAL, DÖBERL, KAHLEN, KAPP und SIEDE in großer Zahl gefangen. Bei einigen wenigen Stücken zeigte sich noch ein Rest der ursprünglichen hellen Längsbinde auf den Flügeldecken in Form einer winzigen Makel am Flügeldeckenabsturz = forma *evanes-cens*.

Wittmeriana turcica MEDVEDEV, 1975

Die Art wurde aus der SW-Türkei, Umg. Antalya beschrieben; weitere Funde sind bisher nicht bekanntgeworden. Es liegen nun Funde von der Insel Rhodos vor: 1 Exemplar GR, Rhodos, Kalythiae, 10.V.1985 leg. WIESNER & WORM (coll. DÖBERL) det. SCHE-RER, Zool. Staatssammlung München, dem ich für seine kollegiale Hilfe besonders danken möchte. Ferner: 1 Exemplar GR, Rhodos, Umg. Archangelos, 27.IV.1993 leg. ELBERT (coll. DÖBERL) – Erstnache-weise für Griechenland. Auf den ersten Blick könnte man den Käfer für eine *Epitrix*-Art halten, die ziemlich flach und subparallel gebaut ist, doch das erste Glied der Hintertarsen ist so lang wie die halbe Schiene, was eben nicht der Fall ist bei der Gattung *Epitrix*.

Literatur

- DOGUET, S. (1973): Contribution à l'étude du genre *Longitarsus*. – Bull. Soc. ent. France 78: 110–114.
 DOGUET, S. (1987): Présence en France de *Longitarsus callidus* WARCHALOWSKI. – Nouv. Revue Ent. (N.S.) 4: 138.
 GRUEV, B. (1990): The geographic distribution of Lamprosomatinae, Eumolpinae, Chrysomelinae, Alticinae, Hispinae and Cassidinae in Greece. Dtsch. ent. Z., N. F. 37: 289–359.
 ISRAELSON, G. (1985): Notes on the coleopterous fauna of the Azores, with description of a new species of *Atheta* THOMSON. – Bol. Mus. Mun. Funchal, 37 (165): 5–19.
 LEONARDI, C. (1975): Note su alcuni *Longitarsus* con descrizione di due nuove specie e citazione di quattro entità nuove per la fauna europea. – Atti Soc. ital. Sci. nat. Museo civ. Stor. nat. Milano 116: 199–217.
 SANNINO, L., BALBIANI, A. & M. BIONDI (1985): *Epitrix hirtipennis* (MELSHEIMER, 1847): Considerazioni tassonomiche, ecologiche ed Etologiche. – Atti XIV Congr. naz. ital. Ent., Palermo, Erice, Bagheria, 1985.

Anschrift des Verfassers:

Manfred Döberl
 Seeweg 34
 D-93326 Abensberg

MITTEILUNGEN

Die nächste Jahrestagung der **Arbeitsgruppe Diptero-logie** (Entomofaunistische Gesellschaft) findet am 9./10.6.1995 im Landschulheim Vorbeck bei Rostock statt. Interessenten melden sich bitte bis zum 15.1.1995 bei Prof. Dr. R. Bährmann, Institut für Ökologie, Neugasse 23, 07743 Jena.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Döberl Manfred

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Alticinenfunde aus Westeuropa \(Col., Chrysomelidae\).
179-182](#)